

Vorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, dauer trocken, sauber, staub-, öl-, fettfrei, hinreichend ebenflächig, biegesteif sowie frei von losen Teilen und nicht wasserfesten Altanstrichen sein. Bitte prüfen Sie in den Verarbeitungshinweisen des Klebers, ob eine Grundierung notwendig ist. Trennfugen aus Untergründen oder Altbelägen sind in den neuen Oberbelag zu übernehmen. Unebenheiten können mit dem Klebstoff nur bedingt ausgeglichen werden. Gleichen Sie diese im Vorfeld mit geeigneter Spachtelmasse aus. In Nassräumen und bei feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen muss sichergestellt sein, dass eine Abdichtung vorliegt. Ggf. ist diese mit einer Dichtschlämme in der Fläche und Dichtbändern in den Ecken, Wand-Wand- bzw. Wand-Boden-Anschlüssen zu erstellen. Wenn Sie Duschtassen oder Badewannen einbauen, sind die dahinter bzw. darunter liegenden Wand- und Bodenbereiche ebenfalls abzudichten. (01) Grundsätzlich ist die DIN 18195, Teil 5 sowie das ZDB-Merkblatt „Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“ zu beachten.

Den Materialbedarf von NEO Vario ermitteln Sie aus den errechneten Quadratmetern plus ca. 10-15% Verschnitt. Wenn Sie Wand und Boden mit NEO Vario belegen möchten, beginnen Sie mit der Wand und verlegen anschließend die Bodenfliesen.

Verlegeanleitung Wand mit Classen Multi Connect

Zum Verkleben der NEO Vario Platten empfehlen wir Classen Multi Connect. In Duschbereichen empfehlen wir eine vollflächige Verklebung der Platten. Die Mitte der Wand wird mit dem Senklot oder Laser markiert und die Fliesen daran ausgerichtet. Randfliesen sollten mindestens eine halbe Fliesenbreite haben. (02)

- Wenn keine bestimmte Wandhöhe verfliesen werden soll, unten mit ganzen Fliesen beginnen (Fußbodenaufbau berücksichtigen).
- Bei festgelegter Wandhöhe oben mit ganzen Fliesen enden. Die Höhe ausmessen, die unteren Fliesen ggf. beschneiden und mit der unteren Reihe beginnen. (03)

Bei Mauerkanten und Pfeilern immer an der Außenkante mit ganzen Fliesen beginnen und Anschnitte in den Ecken verlegen. Die untere Reihe waagrecht ausrichten, ggf. mit Abstandskleinen unterlegen. Außenecken können mit handelsüblichen Profilen ausgebildet werden. (04)

Die NEO Vario Fliesen verfügen über ein Steckprofil (Nut und Feder) und werden ohne offene Fuge verlegt. Eine kleine V-Fuge ist im Profil eingearbeitet. Bei der Wandverklebung zeigt das Federprofil nach oben und das Nutprofil nach unten, so dass Feuchtigkeit ablaufen kann. Ein Verfügen der Fliesen entfällt. Fliesen oder Platten mit leicht schiebender Bewegung im Kleberbett ansetzen und ausrichten. Achten Sie bei der Verlegung unbedingt darauf, dass Nut und Feder komplett ineinander geschoben sind. (05)

Armaturen/Rohre:

Aussparungen für Rohre, sowie Armatur-Anschlüsse und sonstige Durchgänge müssen mit Classen Multi Connect (Kartusche) oder farblich angestimmtem Silikon abgedichtet werden. (06)

Verlegeanleitung Boden

Bei rechteckigen Räumen auf dem Boden mittig und parallel zu den Seitenwänden eine Richtschnur spannen. Die erste Fliesenreihe daran ausrichten. An der Richtschnur mit einer Fuge oder der Fliesenmitte beginnen. Die nächsten Fliesen dann entlang der Wand verlegen. (07)

Haben die Fliesen an Boden und Wand die gleiche Größe, richten Sie den Fugenverlauf am Boden nach den Wandfugen aus. Bei angrenzenden Räumen auf durchgehenden Fugenverlauf achten. Dehnungsfugen genau unter dem Türblatt platzieren, dabei auch auf Dehnungsfugen im Estrich achten. (08)

Die Fliesen werden im halben Versatz verklebt. Vorteil: Große, versetzt verlegte Fliesen lassen den Raum größer wirken. Umlaufende Fugen am Boden oder Eckfugen an den Wänden sollten ca. 5 mm betragen und werden nach einer Mindesttrocknungszeit von 12 Stunden nach Ende der Verlegung mit Silikon verfügt.

Verarbeitungshinweise bei der Verklebung mit Classen Multi Connect

Die Verklebung kann auf zwei unterschiedliche Weisen erfolgen.

- Partielle Verklebung mit Classen Multi Connect aus der Kartusche**
Die partielle Verklebung kann außerhalb von Nassbereichen erfolgen (z.B. WC, Küche etc.) NEO Vario rückseitig mit Klebstoff aus der Kartusche entsprechend (09) versehen und an die Wand drücken. (Nut und Feder müssen komplett ineinandergeschoben werden!)
- Vollflächige Verklebung mit Classen Multi Connect**
Die vollflächige Verklebung muss im Bodenbereich bzw. an der Wand in Nassbereichen erfolgen (siehe auch (01)). Bei der vollflächigen Verklebung ist, je nach Untergrund, die richtige Zahnpachtel zu wählen. Die optimale Benetzung ist zu überprüfen, in dem man eine Platte in den frisch aufgetragenen Klebstoff einlegt. Die Platte sollte vollflächig benetzt sein.

Ebene Untergründe wie Gipsplatten und feine ebene Putze: 400-500 g/m² – Zahnpachtel B1
Untergründe mit leichten Unebenheiten: 500-600 g/m² – Zahnpachtel B3

Den Vario-Wall-Adhesive nicht mit dem Zahnpachtel direkt aus dem Eimer entnehmen! Er wird mit einer kleinen Kelle gleichmäßig aus dem Klebstoffeimer entnommen und dann auf den Zahnpachtel übertragen. Dadurch bleibt das Werkzeug wesentlich sauberer. Anschließend wird Classen Multi Connect mit dem Zahnpachtel auf dem Untergrund gleichmäßig verteilt. NEO Vario wird innerhalb von 40 Minuten in das Klebstoffbett eingelegt und fest angedrückt. Da Classen Multi Connect zur Aushärtung Feuchtigkeit benötigt, muss vor der Verlegung auf nicht saugfähigen Untergründen, wie z.B. auf alten gereinigten Fliesen, die Rückseite der neuen Fliesen mit einem leicht feuchten Schwamm abgewischt werden. Frische Klebstoffflecken auf der Oberfläche sofort mit Spiritus entfernen. Immer vom Fenster zur Tür arbeiten, so dass man die frisch verklebte Fläche nicht mehr begehen muss.

Die NEO Vario Fliesen werden, wenn man sie zuschneiden muss, angezeichnet und dann mit Hilfe eines Lineals oder eines Anschlagwinkels entlang deren Kante mit einem Cuttermesser zwei bis dreimal an der Oberfläche eingeritzt und anschließend über den Rücken gebrochen. Man kann die Fliese auch mit Kreissäge, Stichsäge oder Bohrer bearbeiten. Sie eignet sich für wasserführende Fußbodenheizungen, die max. 27 C/80,6 F warm sind. Die entsprechenden Merkblätter und ergänzenden Hinweise des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes beachten.

Die NEO Vario Fliesen werden, wenn man sie zuschneiden muss, angezeichnet und dann mit Hilfe eines Lineals oder eines Anschlagwinkels entlang deren Kante mit einem Cuttermesser zwei bis dreimal an der Oberfläche eingeritzt und anschließend über den Rücken gebrochen. Man kann die Fliese auch mit Kreissäge, Stichsäge oder Bohrer bearbeiten. Sie eignet sich für wasserführende Fußbodenheizungen, die max. 27 C/80,6 F warm sind. Die entsprechenden Merkblätter und ergänzenden Hinweise des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes beachten.

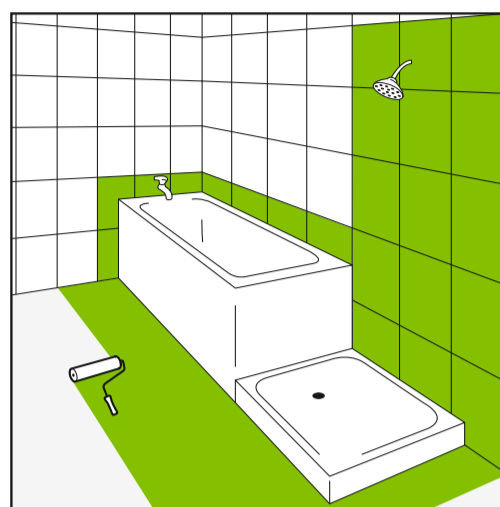
! Reinigungs- und Pflegehinweise

NEO Vario kann mit allen handelsüblichen Reinigungsmitteln leicht gereinigt werden. Chlorhaltige Reiniger, sandhaltige Scheuermittel oder Stahlwolle dürfen nicht angewendet werden. Entfernen Sie schnellstmöglich fetthaltige Rückstände bei der Anwendung von NEO Vario in der Küche, da sich diese sonst später u.U. schwieriger reinigen lassen. Wenn Sie Wasserrückstände zeitnah entfernen, vermeiden Sie die Bildung von Kalkrändern.

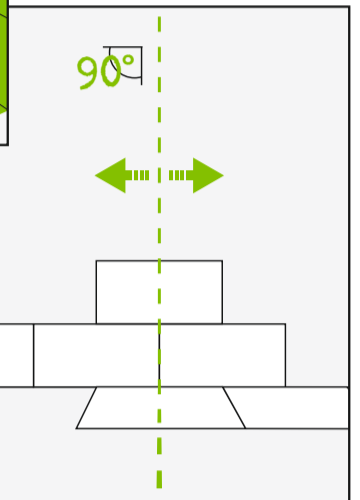
Generelle Hinweise

Die Fliese ist nur für den Innenbereich geeignet. Eine Installation als Fliesenspiegel im Zusammenhang mit Gaskochstellen mit offener Flamme ist nicht zulässig. Bei Wandinstallationen in der Nähe von Heizkaminen oder Kachelöfen ist ein Mindestabstand von 80 cm einzuhalten.

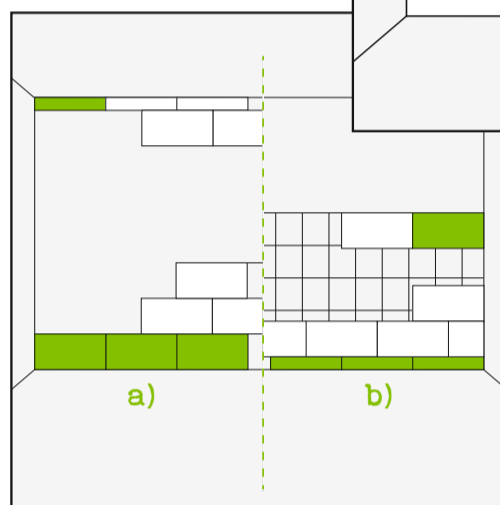
Alternativ zu Classen Multi Connect können andere, handelsübliche Klebstoffe eingesetzt werden. Für eine Empfehlung kontaktieren Sie bitte die Classen Anwendungstechnik.



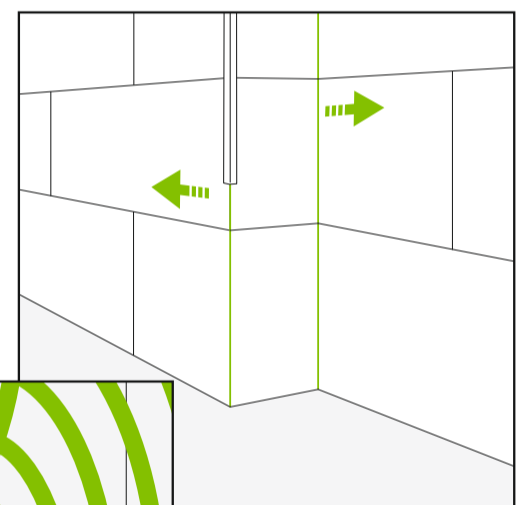
01



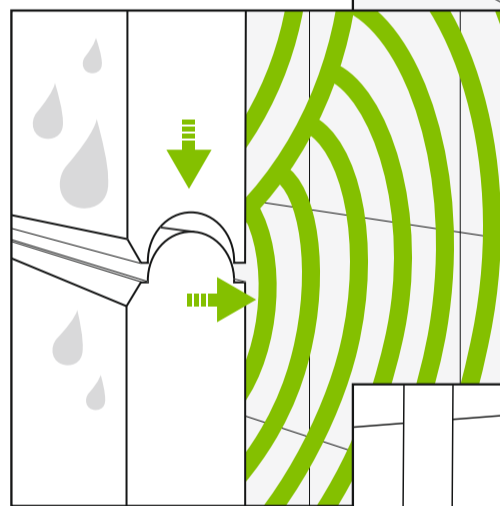
02



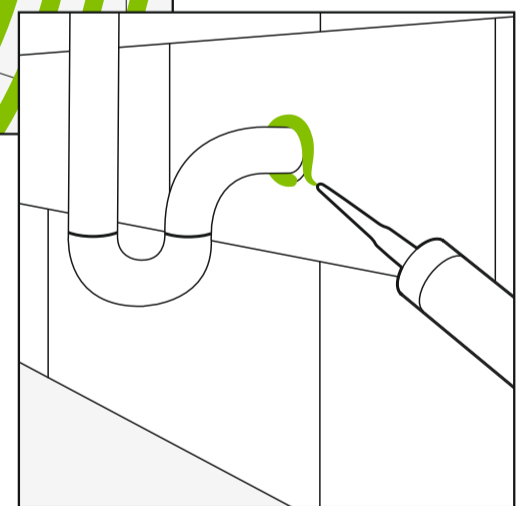
03



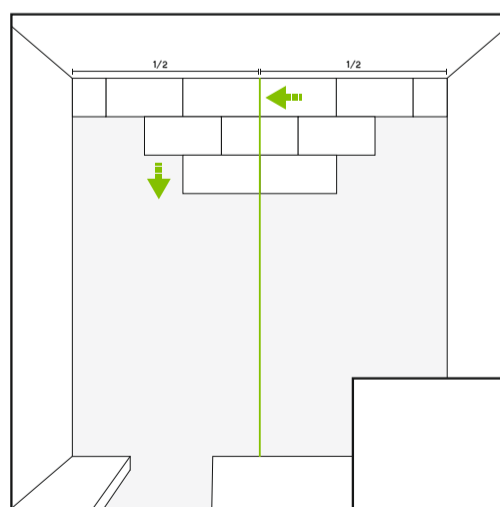
04



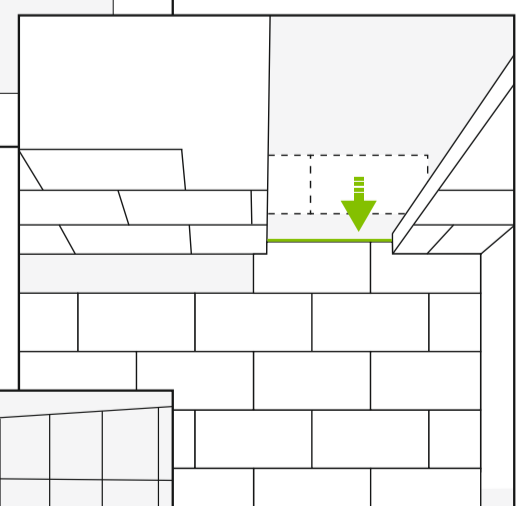
05



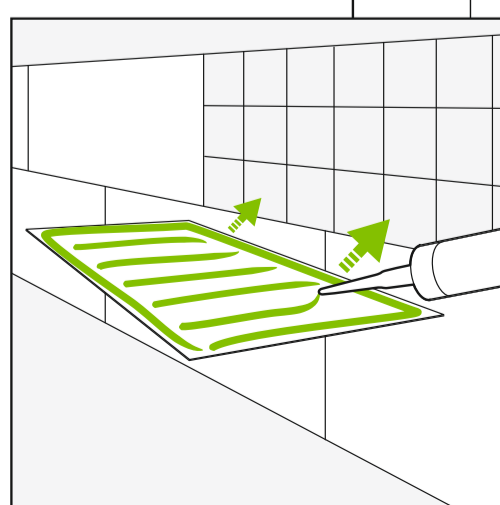
06



07



08



09